



SCHWEIZERISCHER GANZSACHEN-SAMMLER-VEREIN SOCIETE SUISSE DES COLLECTIONNEURS D'ENTIERES POSTAUX

Fiskalmarken

Aktennotiz

**zur Zusammenkunft vom 19. Januar 2011, 14.00 Uhr, Zürich, Restaurant
Vorbahnhof**

Teilnehmer

Ueli Heiniger, Kurt Kimmel, Wolfgang Morscheck, Hans Roos-Etter, Ernst Schätti (Leitung, Aktennotiz), Beat Spörri, Frau Heidi Trösch, Rolf Weggler, MaxZürcher

Entschuldigt

Anton Egger, Paul Wüthrich

Traktandenliste

1. Sich gegenseitig kennen lernen
2. Auslegeordnung: Was möchten wir erreichen? (Ziele), was sollten wir unternehmen? (Aktivitäten)
3. Weiteres Vorgehen und Rollenverteilung
4. Verschiedenes
5. Gemütliches Beisammensein, Kauf, Tausch, Verkauf

1. Sich gegenseitig kennen lernen

Die Anwesenden stellen sich kurz vor. Es ist erstaunlich, wie breit gefächert sie Fiskalmarken sammeln: Von Albanien, Alt-Italien, China, Deutschland, Schweiz bis Venezuela, etc. Einige sammeln Fiskalmarken von einzelnen Kantonen oder im Rahmen von Heimatsammlungen. Das vorhandene Fachwissen ist enorm! Kurt Kimmel und Wolfgang Morscheck (www.FiskalvorPost.de) sind international vernetzt, ersterer ist zudem Mitglied der FIP Revenue Commission. Die meisten sammeln ebenfalls Briefmarken und Postbelege.

Alle sind überzeugt, dass das Sammelgebiet Fiskalmarken verdient, gefördert zu werden. Noch gibt es viel zu erforschen und zu entdecken. Fiskalmarken und -belege dokumentieren neben gesellschaftlichen Begebenheiten auch Wirtschafts- und Heimatgeschichte. Mit relativ bescheidenen finanziellen Mitteln lassen sich schöne Sammlungen zusammentragen. Ohne Ausdauer und Geduld geht's allerdings auch hier nicht.

2. Auslegeordnung: Was möchten wir erreichen? (Ziele), was sollten wir unternehmen? (Aktivitäten)

Eine mitgebrachte Postkarte belegt, dass in der Schweiz vor Jahrzehnten bereits einmal ein Fiskalmarken-Sammler-Verein bestanden haben muss. Näheres weiss jedoch niemand. Vor nun bereits rund 15 Jahren haben sich auf einen Aufruf von Kurt Kimmel zur Bildung einer Arbeitsgemeinschaft nur vier Sammler gemeldet, was zu wenig war. Umso erfreulicher ist, dass sich heute rund doppelt so viele Interessenten gefunden haben.

Eine Einbindung der ArGe in den Schweizerischen Ganzsachen-Sammler-Verein SGSSV wird als gute Lösung betrachtet.

Mögliche Zielsetzungen:

- das Sammeln von Fiskalmarken und –belegen fördern
- die ArGe Mitglieder unterstützen sich gegenseitig beim Aufbau ihrer Sammlungen
- Forschen, Neues entdecken und dokumentieren
- Fiskalmarkensammler finden und für die ArGe gewinnen, unabhängig davon, welche Länder/Gebiete sie sammeln
- etc.

Mögliche Aktivitäten:

- Zusammenkünfte
- Fachartikel:
 - SBZ
 - Der Ganzsachensammler
 - Website SGSSV
 - u.a.
- Ausstellen
- neuer Katalog Schweiz
- etc.

3. Weiteres Vorgehen und Rollenverteilung

Beschlüsse:

1. Die Anwesenden gründen eine Arbeitsgemeinschaft Fiskalmarken innerhalb des Schweizerischen Ganzsachen-Sammler-Vereins. Mitglied werden können alle unbescholtenen Personen, die sich für Fiskalmarken und –belege Schweiz und/oder Ausland interessieren. Eine Mitgliedschaft im SGSSV oder ein Wohnsitz in der Schweiz werden nicht vorausgesetzt. Die Mitgliedschaft in der ArGe ist gratis.
2. Die ArGe wird gemäss den Ausführungen unter Trakt. 2 (vgl. oben) aktiv. Jedes Jahr findet zumindest eine Zusammenkunft statt.
3. Max Zürcher übernimmt den Vorsitz (bravo!); Kurt Kimmel wird stellvertretender Vorsitzender.
4. Kurt Kimmel sichert die Verbindungen auf internationaler Ebene, Ernst Schätti jene zum SGSSV (Vereinszeitschrift, Website SGSSV, etc.) Beide unterstützen den Vorsitzenden nach Kräften.
5. Ernst Schätti verfasst Meldungen über die Gründung der ArGe für: SBZ, Der Ganzsachensammler und www.ganzsachen.ch

Im Namen aller Anwesenden dankt Ernst Schätti Max Zürcher für die Übernahme des Vorsitzes und Kurt Kimmel für jene der Stellvertretung.

4. Nächste Zusammenkunft

Zeit: Mittwoch, 11. Januar 2012, 14.00 Uhr. Gemeinsames Mittagessen ab 12.00 Uhr für alle, die dazu Lust und Zeit haben.

Ernst Schätti



Präsident SGSSV





Fotos: Beat Spörri



Foto: Ueli Heiniger